

Beuthner Kreisblatt



N^o 22.

1844.

Von diesem Blatte erscheint alle Donnerstage ein halber Bogen. — Der Pränumerations-Preis für das ganze Jahr beträgt 20 Sgr. — Insertionsgebühren werden mit 1 Sgr. die gespaltene Zeile berechnet.

Beuthen, Donnerstag den 30. Mai.

Ämtliche Bekanntmachung.

(Nr. 65.) Es hat sich, wie ich höre, die Meinung verbreitet, die in dem Gesetz vom 7. April 1838 über die Einführung einer gleichen Wagenspur in der Provinz Schlesien gestellte Frist von 6 Jahren, die am 28. Juni l. J. zu Ende geht, habe neuerlich eine Verlängerung erfahren. Zur Vermeidung aller aus dieser Meinung entstehenden Unannehmlichkeiten bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß eine dergleichen Verlängerung der dem Gebrauch der schmalen Wagenspur gewährten Frist, nicht ausgesprochen worden ist, daß sogar niemals die ursprünglich gesetzlich gegebene Frist eine Verlängerung erhalten hat und auch eine dergleichen Fristverlängerung nicht zu erwarten ist, da sie nur durch ein Gesetz gewährt werden könnte, zu dessen Erscheinen gar kein Grund vorliegt. —

Ich erwarte, daß alle mit der Verwaltung der Polizei vertraute Behörden und Personen den im Publikum diesfällig cursirenden Irrthum entgegentreten

und dahin wirken, daß die Zeit bis zum 1. Juli c. zur Anschaffung von Achsen mit der vorgeschriebenen Breite benutzt werde, da mit dem gedachten Termine jede schmale Achse im Gebrauch, Straßen herbeiführen wird und um so unnachsichtlicher je mehr an die eintretende Veränderung erinnert und Bedacht genommen worden ist, die Straßen und Wege zu verbreiten.

Beuthen, den 25. Mai 1844.

Der Königliche Landrath

von Tieschowitz.

Privat-Bekanntmachungen.

Auf Veranlassung eines Gewerkes, sollen am 11. Juni c. des Morgens 10 Uhr nachstehende Gallmei-Quantitäten von den Gruben Anton und Heinrich im Stolarzowitzer Walde öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden:

- | | |
|-----------------------------------|------------------------|
| 1. von Anton = Gallmei = Grube | |
| 2280 Etr. weißer Stück. | 200 Etr. Waschgallmei |
| 2. von Heinrich = Gallmei = Grube | |
| 4850 Etr. weißer Stück. | 640 Etr. Waschgallmei. |

Kaufslustige werden mit dem Bemerken hiermit eingeladen, daß ein jeder Licitant vor Abgabe seines Gebotes eine Caution von 200 Rthlr. Courant zu erlegen hat und daß die Abfuhr des erstandenen Gallmeis binnen 5 Wochen erfolgt sein muß.

Der Termin wird im Zechenhause der an oben genannten beiden Gruben angrenzenden Planet-Gallmei-Grube, abgehalten werden. Tarnowitz, den 27. Mai 1844.

Geißler, Schichtmeister.

Die Gebäulichkeiten der alten Georgs-Zinkhütte in der Nähe der Fanny-Grube bei Michalkowitz bestehend in einem massiven Wohnhause, der alten Zinkhütte und 2 Thonschoppen, sollen am

13. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr

an den Meistbietenden loco Georgshütte verkauft werden.

Indem ich hiezu Kaufslustige einlade, bemerke ich zugleich: daß die Gebäulichkeiten jederzeit in Augenschein genommen und die Bedingungen bei mir und am Termine eingesehen werden können. Kunigundehütte, den 20. Mai 1844.

Gloesfel, Schichtmeister. Im Auftrage der Hütten-Gewerkschaft.

Das vor dem hiesigen Krakauer Thore belegene alte Mauthhaus nebst dazu gehörigem Plage, soll als Bauplatz, in dem am

18. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr

in unserem Geschäftszimmer stattfindenden Termine unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verkauft werden, wozu wir Kaufslustige einladen.

Tarnowitz, den 18. Mai 1844.

Der Magistrat.

Durch persönliche Einkäufe in Berlin und den Tuchfabriken habe ich mein Lager mit den neuesten Stoffen Französischer, Englischer und Niederländischer Sachen, in allem was die Mode in Herrn-Artikel bietet, versehen.

Um geneigten Zuspruch bittet ein Hochgeehrtes Publikum mit dem Versprechen der reellsten Preise. **Beuthen, im Mai 1844. M. Lomnitz.**

Verloren!

Am 16. d. M. ist auf dem Wege von Bielschowitz nach Chudow eine rothsaffiane Brieftasche verloren gegangen; da dieselbe mehrere Briefe, Quittungen und $\frac{1}{4}$ Loos 89. Klassen-Lotterie zur 4. Klasse enthält, welche für eine dritte Person keinen Werth haben, so wird der ehrliche Finder ersucht, dieselbe in der Expedition des Kreisblattes gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Ein junger Mann, der Lust hat, die Oekonomie praktisch und theoretisch gegen ein angemessenes Honorar zu erlernen, findet ein baldiges Unterkommen.

Das Nähere ist in der Buchdruckerei des R. Reimann in Larnowitz zu erfragen.

Bade = Anzeige.

Das früher sogenannte Amalien-Bad wird am 8. Mai einem hochachtbaren Publikum wieder eröffnet.

Russische Dampf-, Mineralische Warm-Wasser-, Kalt-Wasser- und auch Douche-Bäder können verabfolgt werden.

Der Gebrauch der russischen Dampf-Bäder (reine Kesseldämpfe) und der Mineralisch warmen Wasser-Bäder hat vielfach die günstigsten Erfolge erzeugt.

Dampfbäder werden täglich von 6 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags bereitet.

Die übrigen Arten von Bädern von Morgens 6 Uhr bis 7 Uhr Abends.

1. Ein russisches Dampfbad, — eine Person allein à 15 Egr. — Pf.
zwei, drei, oder vier Personen, jede à 10 Egr. — Pf.
2. Ein Mineralisch warmes Wasser-Bad à 5 Egr. — Pf.
3. Ein Kalt-Wasser-Bad à 2 Egr. 6 Pf.
4. Ein Douche-Bad à 2 Egr. 6 Pf.

Werden bei 2 3 4 Handtücher gewünscht, so werden diese gegen geringe Vergütung verabreicht. **Rönigshütte, den 8. Mai 1844.**